

# Kompetenzen statt Frontalunterricht

Wer demnächst eine KV-Lehre antritt, den erwartet eine Ausbildung, die es so bisher nicht gab. Die Lernenden sollen dabei auf die veränderten Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Eine Expertin erklärt, was neu ist.

Interview: Stefan Borkert

Die kaufmännische Lehre ist von Grund auf reformiert worden. Nach den Ferien starten die ersten KV-Lernenden nach dem neuen Modell. Karin Schmidt ist Leiterin Human Resources bei Raiffeisen Schweiz. Sie sagt, dass der Druck für die neue KV-Lehre nicht zuletzt vom Arbeitsmarkt ausgeht. Das Personalwesen (HR) muss sich umstellen, denn die Kaufleute von morgen handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen, interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld und arbeiten mit neuen Technologien. Das setzt technische Fertigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität voraus. Die neue kaufmännische Grundbildung ist deshalb konsequent auf Handlungskompetenzen ausgerichtet. Sie befähigt die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen.

## Die Reform kommt spät. Zu spät?

**Karin Schmidt:** Die KV-Reform kommt vielleicht etwas spät, aber wichtig ist, dass sie kommt. Man hätte sie vielleicht ein bisschen früher angehen können. Aber so eine Veränderung braucht natürlich auch Zeit.

## An welchen Stellschrauben wurde gedreht?

Es wird an allen Hebeln geschraubt: an den drei verschiedenen Lernorten, dem Lehrbetrieb, der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Ausbildung. Man schraubt daran, was gelernt wird, wie gelernt wird und daran, wie man das Neue anwendet. So werden neue Handlungskompetenzen gelehrt und nicht mehr die klassischen Schulfächer. Es gibt keinen reinen Frontalunterricht mehr, sondern es wird vermehrt im Team, in Projektgruppen, in Arbeitsgruppen gelernt.

## Sind Sie von der Reform überzeugt?

Ja. Das ist schon eine grosse Kiste, die da kommt. Aber ich finde sie richtig, denn das KV soll weiterhin attraktiv sein. Wir müssen Kaufleute entwickeln, die dann auch arbeitsmarktfähig sind.

## Die Entwicklung der neuen Lehrinhalte begann schon 2017. Konnten Sie sich als Raiffeisen Schweiz dabei einbringen?

Wir waren bei der KV-Reform von Anfang involviert in Abstimmung mit der federführenden Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen. Wir waren ebenfalls Teil der Projektgruppe der Schweizerischen Bankiervereinigung, die die Reform für die Bankbranche entwickelt hat.

## Was ist denn nun so neu?

Wir gehen hin zu Handlungskompetenzen. Die klassischen



Die Berufsschulen haben sich auf die neue KV-Lehre vorbereitet.

Symbolbild: Gaetan Bally / Keystone

Fächer wie Mathematik oder Sprachen werden in diese Handlungskompetenz integriert. Wir versuchen, die Lernorte zu verknüpfen. Die Ausbildung am Arbeitsplatz, die Berufsfachschule und die überbetriebliche Ausbildung arbeiten stärker zusammen. Die eigentliche Herausforderung war dann noch, die Ausbildungspläne darauf abzustimmen. Die Lernenden werden nun vielmehr in den gesamten Arbeitsprozessen einbezogen.

## Das heisst konkret?

Der Arbeitsplatz an sich sieht nicht anders aus. Neu ist aber, dass sich die Ausbildungsplätze verändert haben. Wir schicken die Lernenden nicht mehr für mehrere Monate in die gleiche Abteilung, sondern sie werden flexibler und projektorientierter eingesetzt. Es geht darum, dass die Handlungskompetenzen in der Praxis angewendet werden.

## Zum Beispiel?

Zum Beispiel einen Mitarbeitendenanlass oder eine Generalversammlung organisieren. Wenn die Lernenden die Aufgabe haben, einen Event zu organisieren, dann müssen sie sich überlegen, wie das abläuft, an was sie denken müssen, welche Timeline sie haben, was man delegieren muss, was man selber machen kann.

## Ändert sich die Rolle des Ausbildners?

Sehr. Natürlich steht der Praxisausbildner zur Seite, aber mehr im Sinne eines Coaches statt mit Kommando und Kontrolle. Man lässt die Lernenden machen. So entstehen neue Ideen, flippige Ideen vielleicht. Der Praxisausbildner ist also schon gefordert.

## Da mussten die Praxisausbildner aber umdenken.

Ja, die Rolle des Praxisausbildners ändert sich stark. Es heisst nicht mehr: «Führ aus, ich kontrolliere dann.»

## «Man lässt die Lernenden machen.»



**Karin Schmidt**  
Leiterin Human Resources  
Raiffeisen Schweiz

## Sondern?

Hier ist die Situation, schau, wie Du sie lösen kannst. Der Praxisausbildner ist zur Unterstützung, als Coach oder Berater da. Das ist ähnlich wie bei den Führungskräften heute.

## Weiss man auch schon, wie die Prüfungen aussehen werden?

Also sicher ist, man prüft weniger einzelne Fächer. Im Gegenzug lässt man die angehenden Kaufleute Situationen lösen, allein oder in der Gruppe. Aber die erste KV-Abschlussprüfung nach dem neuen Modell steht erst in drei Jahren an. Sie ist tatsächlich noch nicht ganz durchdefiniert. Wie gesagt, es werden Situationen mit Problemen gestellt statt der üblichen standardisierten Testverfahren. Natürlich sollten es Beispiele aus dem Betrieb sein.

## Die Berufsschulen sind vorbereitet?

Die Berufsschulbildung ist komplett anders, weil es eben die klassischen Lernfächer nicht mehr gibt. Jetzt steht Handlungskompetenz im Vordergrund. Die Berufsschulen haben einen ähnlich grossen oder sogar noch grösseren Veränderungsprozess wie die Betriebe.

## Das heisst?

Sie müssen sich überlegen: wie bringe ich prozessorientiertes Arbeiten einem Lernenden bei? Wie knüpfe ich das an die betriebliche Ausbildung an? Und so weiter. Die Berufsfachschulen mussten die ganze Ausbildung überdenken. Wir reden hier von einer KV-Lehre für sehr viele Branchen. Es galt, einen Konsens zu finden, der für alle Branchen passend und richtig ist. Das war eine Mammutaufgabe.

## Und der Grund für die ganze Übung ist?

Der Arbeitsmarkt ist schnelllebig und digitaler geworden. Aber die KV-Lehre ist über die letzten 20, 30 Jahre immer gleich geblieben. Wenn wir also Schritt halten wollen, wenn wir Lernende finden wollen, die das lernen, was der Arbeitsmarkt braucht, dann musste gehandelt werden. Im Grunde war es also der Druck von aussen durch den Arbeitsmarkt, der die Reform notwendig machte.

## Mussten viele Widerstände überwunden werden?

Es gab einen klaren Konsens, dass man etwas machen muss, und deshalb wenig Widerstand. Es war allen klar, dass man auf die neuen Themen wie Agilität und Digitalisierung eingehen muss. Auch wenn man Respekt vor der Umsetzung hatte, so war die Notwendigkeit der Treiber.

## Was muss speziell fürs Bankgeschäft gelernt werden?

Alles, was verarbeitet wird, wird immer digitalisiert. Der Zahlungsverkehr beispielsweise sieht nicht mehr gleich aus wie früher. Das bedeutet, ich muss mich fragen, wie ich ganze Prozesse mit den verschiedenen involvierten anschauen kann. Und wie geht eigentlich Beratung? Der Kunde ist ja auch digital unterwegs und will vielleicht nicht mehr um 11 Uhr in die Bank kommen, sondern eine Online-Besprechung.

## Gibt es für die Pionierphase der neuen Lehre so etwas wie ein Monitoring?

Es gibt tatsächlich auf allen Ebenen eine Art Monitoring, Qualitätssicherung und Feedback, sowohl intern also auch extern. In der Startphase ist es doch auch für die Lernenden lässig, dabei zu sein, dass man als Lernender auch mitgestalten kann und einem zugehört wird.

## Anlagefonds

### Erklärung Anlagefonds

#### Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und Rücknahmegebühren (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzufliessender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

#### Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahme- und/oder Ausgabegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahme- und/oder Ausgabegebühren (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Rücknahme von Anteilen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

#### Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor

**IX SWISS EXCHANGE**  
www.six-swiss-exchange.com

Bezeichnung	Währung	Ind.	Wert	±	2023
<b>Luzerner Kantonalbank</b> 0844 822 811 www.lukb.ch					
<b>Strategiefonds</b>					
LUKB Expert-Ertrag	CHF	2/1	e	140.00	14
LUKB Expert-Zuwachs	CHF	2/1	e	195.70	2.5
LUKB Expert-Wachstum	CHF	2/1	e	105.40	3.7
<b>Aktienfonds</b>					
LUKB Expert-TopGlobal	CHF	2/1	e	233.10	17.0
LUKB Expert-TopSwiss -P-	CHF	2/1	e	162.80	13.8
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P-	CHF	2/1	e	125.80	6.9
LUKB Expert-Teil	CHF	2/1	e	123.40	8.4
LUKB Expert-Aktien Euroland -P-	EUR	2/1	e	116.90	14.3
LUKB Expert-Aktien Euroland S/M	EUR	2/1	e	129.70	11.6
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P-	USD	2/1	e	168.50	17.8
LUKB Expert-Aktien Ausland -P-	CHF	2/1	e	107.90	6.8
<b>Vorsorgefonds</b>					
LUKB Expert-Vorsorge 25 -E-	CHF	2/1	e	104.90	4.4
LUKB Expert-Vorsorge 45 -E-	CHF	2/1	e	164.60	6.7
LUKB Expert-Vorsorge 75 -E-	CHF	2/1	e	129.00	10.2
LUKB Expert-Vorsorge 100 -E-	CHF	2/1	e	96.90	12.8
<b>Obligationenfonds</b>					
LUKB Expert-Obligationen CHF -P-	CHF	2/1	e	91.80	2.1
<b>Übrige Fonds</b>					
LUKB Expert-Global Conv. Bd Fd -P-	CHF	2/1	e	98.40	3.0

<b>Zuger Kantonalbank</b> 041 709 11 11 www.zugerkb.ch					
<b>Aktienfonds</b>					
ZugerKB Aktien Schweiz (CHF) A	CHF	2/1	e	133.94	10.5
ZugerKB Aktien Europa (EUR) A	EUR	2/1	e	127.00	10.5
ZugerKB Aktien USA (USD) A	USD	2/1	e	172.11	16.6
<b>Anlagestrategiefonds</b>					
ZugerKB Ausgewogen (CHF) B	CHF	2/1	e	113.13	2.7
ZugerKB Dynamisch (CHF) B	CHF	2/1	e	111.63	3.7
ZugerKB Konservativ (CHF) B	CHF	2/1	e	98.26	1.3
<b>Vorsorgefonds</b>					
ZugerKB Ausgewogen (CHF) BV	CHF	2/1	e	104.75	2.7
ZugerKB Dynamisch (CHF) BV	CHF	2/1	e	113.85	3.7
ZugerKB Konservativ (CHF) BV	CHF	2/1	e	95.59	1.3
<b>Schwyzner Kantonalbank</b> www.szkb.ch/fonds					
<b>Strategiefonds</b>					
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/1	e	94.90	2.7
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/1	e	99.31	3.7
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/1	e	113.05	5.4
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/1	e	126.43	7.9
<b>Ethikfonds</b>					
SZKB Ethikfonds Einkommen A	CHF	2/1	e	98.63	2.5
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A	CHF	2/1	e	110.51	3.5
SZKB Ethikfonds Wachstum A	CHF	2/1	e	89.60	4.2
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A	CHF	2/1	e	114.44	5.0
<b>Obligationenfonds</b>					
SZKB Obligationenfonds CHF A	CHF	2/1	e	91.38	3.4

ANZEIGE

<b>Aktien- und Dividendenfonds</b>					
SZKB Aktienfonds Schweiz A	CHF	2/1	e	112.64	6.0
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A	CHF	2/1	e	93.60	5.0
<b>Indexanlagen</b>					
SZKB Indexanlagen Ausgewogen A	CHF	2/1	e	96.06	4.7
SZKB Indexanlagen Wachstum A	CHF	2/1	e	90.03	6.2
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A	CHF	2/1	e	111.71	8.0
<b>Vermögensverwaltungsfonds</b>					
CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB	CHF	2/1	e	96.47	-0.4
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB	CHF	2/1	e	108.73	0.5
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB	CHF	2/1	e	122.21	1.2
CS (CH) Privilege 20 CHF UB	CHF	1/1	e	100.95	2.5
CS (CH) Privilege 45 CHF UB	CHF	1/1	e	118.02	3.2
CS (CH) Privilege 35 CHF UB	CHF	1/1	e	102.78	2.4
CS (CH) Privilege 75 CHF UB	CHF	1/1	e	107.49	4.8
CS (Lux) Global High Income USD UB	USD	1/1	e	184.12	4.8
CS (Lux) Portfolio Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	e	101.54	1.9
CS (Lux) Portfolio Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	e	111.64	3.0
CS (Lux) Portfolio Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	e	124.58	4.3
CS (Lux) Sys Index Fund Yld CHF UB	CHF	2/1	e	102.72	2.2
CS (Lux) Sys Index Fund Bal CHF UB	CHF	2/1	e	114.62	4.0
CS (Lux) Sys Index Fund Growth CHF UB	CHF	2/1	e	128.24	6.0
Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-izmedien@chmedia.ch disponiert werden.					
Kursquelle <b>Infront</b> Kurse ohne Gewähr					